



Auswirkungen von Bezirkslisten für Bündnis 90 / Die Grünen Berlin

19.01.2024

Rückfragen gerne an: Jenni Winterhagen (jenni.winterhagen@gruene-pankow.de) &
Nicolas Scharioth (nicolas.scharioth@gruene-pankow.de), KV Pankow

Einführung: Was sind Bezirkslisten?



- **Besonderheit des Berliner Wahlgesetz:** Parteien können zur AGH-Wahl ENTWEDER mit einer Landesliste ODER mit 12 Bezirkslisten antreten.
- **Kreismitgliederversammlungen** wählen die Bezirkslisten.
- CDU und SPD nutzen Bezirkslisten.

Auswirkungen von Bezirkslisten



Vergleich Landesliste zu Bezirkslisten, AHG-Wahl 2021 (Situation Wahlabend)

Bezirk	AGH		Sitzverteilung nach Landesliste			Sitzverteilung nach Bezirkslisten		
	Zweitstimmen	Direktmandate	Zusätzliche Sitze über Landesliste	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat	Zusätzliche Sitze über Bezirkslisten	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat
01 Mitte	39.032	5	0	5	7.806	0	5	7.806
02 Friedrichshain-Kreuzberg	42.374	5	3	8	5.297	0	5	8.475
03 Pankow	50.990	5	1	6	8.498	0	5	10.198
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	37.882	3	0	3	12.627	0	3	12.627
05 Spandau	12.749	0	1	1	12.749	1	1	12.749
06 Steglitz-Zehlendorf	34.524	1	0	1	34.524	2	3	11.508
07 Tempelhof-Schöneberg	38.517	3	0	3	12.839	0	3	12.839
08 Neukölln	24.147	2	1	3	8.049	0	2	12.074
09 Treptow-Köpenick	20.349	0	0	0	-	2	2	10.175
10 Marzahn-Hellersdorf	9.064	0	1	1	9.064	1	1	9.064
11 Lichtenberg	17.509	0	0	0	-	1	1	17.509
12 Reinickendorf	16.734	0	1	1	16.734	1	1	16.734
Gesamt	343.871	24	8	32	10.746	8	32	10.746

Sind die kleinen KVen sicher drin?

- Eine Analyse der Wahlen 2016, 2021 und 2023 zeigt: Mit Bezirkslisten wäre immer jeder Bezirk mit mindestens **einem Platz** im AGH vertreten gewesen.
- Eine Situation wie am Wahlabend 2021, bei dem zwei Bezirke (Treptow-Köpenick und Lichtenberg), nicht im AGH vertreten waren, **wäre mit Bezirkslisten nicht eingetreten**.
- Auch wenn es im Vergleich zu einer Landesliste deutlich wahrscheinlicher ist, dass jeder Bezirk im Parlament vertreten ist, kann es eine 100%ige Garantie auch mit Bezirkslisten nicht geben, da in jedem Bezirk eine Mindestzahl an Stimmen erreicht werden muss, um berücksichtigt zu werden. Das dieser Fall eintritt, ist aber vor dem Hintergrund der Wahlergebnisse seit 2006 sehr unwahrscheinlich.
- Wir zeigen die Analyse in einer Folie im Anhang und über www.wahlkreis.info/bezirkslisten.

Was sind die Gender-Auswirkungen von Bezirkslisten?



- Nach **Frauenstatut** wären die 12 Bezirkslisten jeweils quotiert zu besetzen.
- Wahrscheinlich: **Mehr ungerade** als gerade Plätze ziehen ein.
- **Beispiel:** Bei den Wahlen im Februar 2023 wären für Bündnis 90 / Die Grünen 14 Bezirkslistenmandate angefallen, davon 10 auf ungeraden (Frauen) und 4 auf geraden (offenen) Plätzen (via www.wahlkreise.info/bezirkslisten).
- Für KVen, die wahrscheinlich nur einen Platz besetzen können im AGH und nach einer Umstellung auf Bezirkslisten keine Kandidatin haben, sei hier verwiesen auf das Frauenstatut. Das Statut erlaubt eine Ausnahme: Das Frauenstatut ermöglicht es auf Basis eines Frauenvotums, einen Frauenplatz freizugeben. Wir glauben, dass die Frauen eines KV dies im Sinne des Frauenstatutes sehr kritisch einsetzen würden.

Fachexpertisen und Bezirkslisten



- Unterschiedliche fachliche Schwerpunkte und thematische Schwerpunkte der Kreisverbände werden abgebildet
- Dadurch größere Vielfalt der Expertisen in der Fraktion
- LAG-Expert*innen: Anbindung an KVen ist bereits Usus. Um einen guten Platz auf der Landesliste zu bekommen, braucht man einen Direktwahlkreis. Die Repräsentation der LAGen auf der Landesliste ist bisher nicht formal geregelt. Bezirkslisten können die Repräsentanz der LAG durch engere Verknüpfung mit den Bezirken stärken und auch unterstützen, dass die KVen die fachliche Expertise der LAGen stärker wahrnehmen und nutzen, Synergien entstehen und die fachliche Qualität verbessert wird.

Zusammenfassung: Vorteile Bezirkslisten



- **Alle kleinen KVen** sind (weitgehend) sicher im AGH vertreten. **Wir stärken uns in der Fläche**, insbesondere in den Außenbezirken.
- **Basisdemokratisches** Verfahren bleibt entsprechend der LMV erhalten: Basismitglieder stellen Listen auf.
- Bezirke sind proportional im Parlament vertreten, **KVen sind gestärkt**:
 - können Nachwuchsförderung effektiver betreiben, bestimmen über ihre Vertretung im AGH.
 - haben mehr Sicherheit, wie der KV ungefähr im AGH vertreten ist.
 - Die Bindung zwischen KVen und Abgeordneten ist stärker.
 - Basisarbeit und KV-Arbeit gewinnt an Bedeutung für Abgeordnete.
- Abgeordnete haben **Sicherheit**, dass bei einem ungeplanten Ausscheiden jemand aus dem Bezirk nachzieht.
- Unterschiedliche **fachliche Expertisen** und thematische Schwerpunkte der Kreisverbände werden abgebildet.
- **Frauenanteil** in der bündnisgrünen Fraktion ist auch bei steigender Anzahl Direktmandate sicher hoch.
- Wir vermeiden konfliktive Landeslistenaufstellungen kurz vor einem Wahlkampf: **Befriedung der Partei**.



Anhang

Was sind die rechtlichen Grundlagen für Bezirkslisten?



- Das Berliner Wahlgesetz ermöglicht es Parteien, bei der Abgeordnetenhauswahl mit einer Landesliste oder mit 12 Bezirkslisten anzutreten (WahlG §10(3)).
- Das Berliner Wahlgesetz und die Landeswahlordnung regeln die Details zu Bezirkslisten.
- Die Zusammensetzung der Bezirkslisten bestimmen die Mitglieder im jeweiligen Bezirk (WahlG §12(1)). Je Bezirksliste sind mindestens 2 Personen aufzustellen (Landeswahlordnung §29).
- Auszüge aus den relevanten Gesetzen siehe Folgefolien.

Was sind die rechtlichen Grundlagen von Bezirkslisten?



- WahlG §10(3):

(3) Jede Partei kann nach dem Beschluß ihres nach der Satzung zuständigen Organs entweder eine Landesliste oder in den Wahlkreisverbänden jeweils eine Bezirksliste einreichen. Der Landesvorstand jeder Partei, die sich an der Wahl zum Abgeordnetenhaus beteiligen will, hat dies vier Monate vor dem Wahltag dem Landeswahlleiter schriftlich anzuzeigen und mitzuteilen, ob sie eine Landesliste oder Bezirkslisten einreichen will. Mit der Anzeige sind die Satzung und das vom Vorstand der Sitzung des zuständigen Organs unterzeichnete Protokoll mit dem nach Satz 1 zu fassenden Beschluß einzureichen; das Protokoll ist nicht erforderlich, wenn sich aus der Satzung unmittelbar ergibt, daß die Partei eine Landesliste oder Bezirkslisten einreichen will. Nach Ablauf der Frist kann die Entscheidung einer Partei nicht mehr geändert werden; werden mehrere widersprüchliche Mitteilungen fristgemäß abgegeben, so ist die letzte Mitteilung verbindlich; läßt sich die Reihenfolge der Mitteilungen nicht feststellen, so gilt die Erklärung als nicht abgegeben. Unterläßt eine Partei die Erklärung oder gibt sie sie nicht fristgemäß oder nicht in der richtigen Form ab, so darf sie neben den Wahlkreisvorschlägen nur Bezirkslisten einreichen.

Wer bestimmt die Zusammensetzung der Bezirkslisten?



- WahlG §12(1):

(1) Über die Wahlkreisvorschläge und Bezirkslisten einer Partei hat eine Versammlung der Parteimitglieder geheim abzustimmen, die im Wahlkreisverband (Bezirk) wahlberechtigt sind oder der bezirklichen Gliederung der Partei angehören, die dem Wahlkreisverband entspricht. An die Stelle der Mitgliederversammlung kann eine Delegiertenversammlung treten, die von den in Satz 1 genannten Mitgliedern für die Aufstellung von Wahlvorschlägen satzungsgemäß gewählt worden ist. Landeslisten sind entweder von einer Versammlung der Parteimitglieder im Wahlgebiet oder einer für das gesamte Wahlgebiet zuständigen Delegiertenversammlung in geheimer Wahl aufzustellen; die Delegiertenversammlung muß entweder von den Angehörigen der Partei im Wahlgebiet oder in Delegiertenversammlungen der nächstniedrigeren Gebietsverbände gewählt sein, die ihrerseits von den Mitgliedern der Gebietsverbände gewählt sein müssen. Die Mitglieder oder Delegierten, die sich unmittelbar an der Aufstellung der Wahlvorschläge beteiligen, müssen zu diesem Zeitpunkt zum Abgeordnetenhaus von Berlin wahlberechtigt sein. In der Versammlung müssen sich mindestens drei Mitglieder oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

Welche Parteien haben aktuell Bezirkslisten?

- CDU und SPD nutzen Bezirkslisten.



Bei 12 Bezirkslisten – wie wird dann die Zusammensetzung des AGH bestimmt?



- Alle direkt gewonnen Mandate bleiben selbstverständlich erhalten. Die Bezirkslisten füllen – wie bei der Landesliste – soweit auf, dass die Sitzverteilung dem Zweitstimmenergebnis landesweit entspricht.
- Dieses „Auffüllen“ gilt auch auf Bezirksebene: Hat ein Bezirk nach seinen Zweitstimmen z.B. einen Anspruch auf 5 Sitze im AGH und gewinnt 3 Direktmandate, so können nur noch 2 weitere Plätze über die Bezirksliste ziehen.
- Die Bezirkslisten ziehen dann „reihum“: die Reihenfolge ergibt sich über die Anzahl der Zweitstimmen im Bezirk. Das Verfahren ist dasselbe wie bei der Landesliste.
- Auf den nächsten beiden Folie steht der Vergleich zwischen der Sitzverteilung nach Landeslisten und Bezirkslisten anhand der Wahlen 2021 und 2023.
- **Hinweis: Wir haben unsere Berechnungen mit der LGS und dem LaVo abgestimmt, die unsere Berechnungen bestätigen.**

Anhang - Was-wäre-wenn-Vergleich Bezirkslisten für die AGH-Wahl 2021



Vergleich Landesliste zu Bezirkslisten, AHG-Wahl 2021 (Situation Wahlabend)

Bezirk	AGH		Sitzverteilung nach Landesliste			Sitzverteilung nach Bezirkslisten		
	Zweitstimmen	AGH Direktmandate	Zusätzliche Sitze über Landesliste	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat	Zusätzliche Sitze über Bezirkslisten	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat
01 Mitte	39.032	5	0	5	7.806	0	5	7.806
02 Friedrichshain-Kreuzberg	42.374	5	3	8	5.297	0	5	8.475
03 Pankow	50.990	5	1	6	8.498	0	5	10.198
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	37.882	3	0	3	12.627	0	3	12.627
05 Spandau	12.749	0	1	1	12.749	1	1	12.749
06 Steglitz-Zehlendorf	34.524	1	0	1	34.524	2	3	11.508
07 Tempelhof-Schöneberg	38.517	3	0	3	12.839	0	3	12.839
08 Neukölln	24.147	2	1	3	8.049	0	2	12.074
09 Treptow-Köpenick	20.349	0	0	0	-	2	2	10.175
10 Marzahn-Hellersdorf	9.064	0	1	1	9.064	1	1	9.064
11 Lichtenberg	17.509	0	0	0	-	1	1	17.509
12 Reinickendorf	16.734	0	1	1	16.734	1	1	16.734
Gesamt	343.871	24	8	32	10.746	8	32	10.746

Vergleich Landesliste zu Bezirkslisten, AHG-Wahl 2021 (Situation nach Regierungsbildung)

Bezirk	AGH		Sitzverteilung nach Landesliste			Sitzverteilung nach Bezirkslisten		
	Zweitstimmen	AGH Direktmandate	Zusätzliche Sitze über Landesliste	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat	Zusätzliche Sitze über Bezirkslisten	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat
01 Mitte	39.032	5	0	5	7.806	0	5	7.806
02 Friedrichshain-Kreuzberg	42.374	5	2	7	6.053	0	5	8.475
03 Pankow	50.990	5	0	5	10.198	0	5	10.198
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	37.882	3	0	3	12.627	0	3	12.627
05 Spandau	12.749	0	1	1	12.749	1	1	12.749
06 Steglitz-Zehlendorf	34.524	1	0	1	34.524	2	3	11.508
07 Tempelhof-Schöneberg	38.517	3	0	3	12.839	0	3	12.839
08 Neukölln	24.147	2	1	3	8.049	0	2	12.074
09 Treptow-Köpenick	20.349	0	1	1	20.349	2	2	10.175
10 Marzahn-Hellersdorf	9.064	0	1	1	9.064	1	1	9.064
11 Lichtenberg	17.509	0	1	1	17.509	1	1	17.509
12 Reinickendorf	16.734	0	1	1	16.734	1	1	16.734
Gesamt	343.871	24	8	32	10.746	8	32	10.746

Anhang - Was-wäre-wenn-Vergleich Bezirkslisten für die AGH-Wahl 2023



Vergleich Landesliste zu Bezirkslisten, AHG-Wahl 2023 (Wahlabend)

Bezirk	AGH		Sitzverteilung nach Landesliste			Sitzverteilung nach Bezirkslisten		
	Zweitstimmen	AGH Direktmandate	Zusätzliche Sitze über Landesliste	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat	Zusätzliche Sitze über Bezirkslisten	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat
01 Mitte	32.445	5	0	5	6.489	0	5	6.489
02 Friedrichshain-Kreuzberg	35.905	5	3	8	4.488	0	5	7.181
03 Pankow	42.410	5	2	7	6.059	0	5	8.482
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	30.419	1	1	2	15.210	3	4	7.605
05 Spandau	8.935	0	1	1	8.935	1	1	8.935
06 Steglitz-Zehlendorf	27.876	0	1	1	27.876	3	3	9.292
07 Tempelhof-Schöneberg	32.098	2	0	2	16.049	2	4	8.025
08 Neukölln	20.509	2	1	3	6.836	0	2	10.255
09 Treptow-Köpenick	15.930	0	1	1	15.930	2	2	7.965
10 Marzahn-Hellersdorf	6.056	0	2	2	3.028	1	1	6.056
11 Lichtenberg	13.689	0	1	1	13.689	1	1	13.689
12 Reinickendorf	12.692	0	1	1	12.692	1	1	12.692
Gesamt	278.964	20	14	34	8.205	14	34	8.205

Vergleich Landesliste zu Bezirkslisten, AHG-Wahl 2023 (Situation November 2023)

Bezirk	AGH		Sitzverteilung nach Landesliste			Sitzverteilung nach Bezirkslisten		
	Zweitstimmen	AGH Direktmandate	Zusätzliche Sitze über Landesliste	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat	Zusätzliche Sitze über Bezirkslisten	Sitze im AGH insgesamt	Zweitstimmen je Mandat
01 Mitte	32.445	5	1	6	5.408	0	5	6.489
02 Friedrichshain-Kreuzberg	35.905	5	3	8	4.488	0	5	7.181
03 Pankow	42.410	5	1	6	7.068	0	5	8.482
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	30.419	1	1	2	15.210	3	4	7.605
05 Spandau	8.935	0	1	1	8.935	1	1	8.935
06 Steglitz-Zehlendorf	27.876	0	1	1	27.876	3	3	9.292
07 Tempelhof-Schöneberg	32.098	2	0	2	16.049	2	4	8.025
08 Neukölln	20.509	2	1	3	6.836	0	2	10.255
09 Treptow-Köpenick	15.930	0	1	1	15.930	2	2	7.965
10 Marzahn-Hellersdorf	6.056	0	2	2	3.028	1	1	6.056
11 Lichtenberg	13.689	0	1	1	13.689	1	1	13.689
12 Reinickendorf	12.692	0	1	1	12.692	1	1	12.692
Gesamt	278.964	20	14	34	8.205	14	34	8.205

Erscheint die Spitzenkandidat*in einer Partei auf dem Wahlzettel?



Bei Bezirkslisten erscheint die Spitzenkandidatur nur auf einer Bezirksliste:

- Kai Wegner führte beispielsweise die Bezirksliste der CDU in Spandau an.
- Franziska Giffey führte die Bezirksliste der SPD in Neukölln an.

Was ist mit weiteren Gliederungen der Partei: LAGen und GJ?



- Die Repräsentation der LAGen und der GJ auf der Landesliste ist bisher nicht formal geregelt, deswegen ist es sowohl beim Modell Bezirkslisten als auch beim Modell Landesliste wichtig, dies zu reflektieren.
- GJ und LAGen: Anbindung an KVen ist bereits Usus. Um einen guten Platz auf der Landesliste zu bekommen, braucht man einen Direktwahlkreis. Bezirkslisten können die Repräsentanz der LAG und der GJ durch engere Verknüpfung mit den Bezirken stärken und auch unterstützen, dass die KVen einerseits die fachliche Expertise der LAGen und die Stärken der GJ stärker wahrnehmen und nutzen.

Was passiert bei einem Nachrückereignis?



- Scheidet ein*e Abgeordnete*r zwischen Wahlen aus dem Parlament aus, zieht über die Liste die nächste berechnete Person ins Parlament nach.
- Bei Bezirkslisten ist dies die nächste Person auf der Bezirksliste der*des ausscheidenden Abgeordneten. So bleibt innerparteilich die Proportionalität zwischen den Bezirken gewahrt.

Vergrößern Bezirkslisten die Zahl der Abgeordnetensitze?



- Derzeit vergrößern die Bezirkslisten der CDU und SPD das Parlament leicht.
- Dieser Effekt kommt dadurch zustande: wenn ein Bezirk mehr Direktmandate gewinnt als er Anspruch auf AGH-Plätze hat. Dann kommt es zu „Ausgleichsmandaten“.
- Ein Vergleich mit dem Sitzkalkulator www.wahlkreise.info/bezirkslisten zeigt beispielsweise folgendes:
 - Nach den AGH-Wahlen vom Februar 2023 hätte das AGH nur 147 Sitze gehabt, wenn alle Parteien mit Landeslisten angetreten wären.
 - Aufgrund der Bezirkslisten der CDU hat das Parlament jetzt 159 Sitze: Da die CDU viele Direktmandate gewann, diese aber nicht gleichmäßig über alle Bezirke verteilt waren, kam es zu Ausgleichsmandaten.
 - Wären Bündnis 90 / Die Grünen auch mit Bezirkslisten angetreten, hätte dies keinen zusätzlichen Effekt auf die Parlamentsgröße gehabt (aufgrund der CDU-Listen).

Bezirkslistenkalkulator auf wahlkreise.info/bezirkslisten



Analysejahr auswählen:	<input checked="" type="radio"/> 2023	<input type="radio"/> 2021	<input type="radio"/> 2016	<input type="radio"/> 2011	<input type="radio"/> 2006	FDP		Piraten		Sonstige	Gesamt	
Partei	SPD		CDU		B90/GRÜNE		DIE LINKE		AfD			
Typ Liste	<input type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste	<input checked="" type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste	<input checked="" type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste	<input checked="" type="radio"/> Landesliste	<input type="radio"/> Landesliste		
	<input checked="" type="radio"/> Bezirkslisten	<input checked="" type="radio"/> Bezirkslisten	<input checked="" type="radio"/> Bezirkslisten	<input type="radio"/> Bezirkslisten	<input type="radio"/> Bezirkslisten	<input type="radio"/> Bezirkslisten	<input checked="" type="radio"/> Bezirkslisten	<input type="radio"/> Bezirkslisten	<input type="radio"/> Bezirkslisten			
Zweitstimmen (%)	18.4%	28.2%	18.4%	12.2%	9.1%	4.6%			0.3%	13.7%	100%	
AGH-Mandate Gesamt	34	52	34	22	17	0	0	0	0	-	159	
davon Grundmandate	28	42	28	18	14	0	0	0	0	-	130	
davon Überhangmandate	0	10	4	0	0	0	0	0	0	-	14	
davon Ausgleichsmandate	6	0	2	4	3	0	0	0	0	-	15	
davon Direktmandate	4	48	20	4	2	0	0	0	0	-	78	
davon Listenmandate	30	4	14	18	15	0	0	0	0	-	81	
Detailanalyse Direkt- und Listenmandate												
Bezirk 01 Mitte												
01 Direktmandate	0	2	5	0	0	0	0	0	0	-	7	
01 Bezirksliste	2	0	0	0	0	0	0	0	0	-	2	
01 Gesamtsitze	2	2	5	0	0	0	0	0	0	-	9	
Bezirk 02 Friedrichshain-Kreuzberg												
02 Direktmandate	0	0	5	1	0	0	0	0	0	-	6	
02 Bezirksliste	2	2	0	0	0	0	0	0	0	-	4	
02 Gesamtsitze	2	2	5	1	0	0	0	0	0	-	10	
Bezirk 03 Pankow												
03 Direktmandate	1	3	5	0	0	0	0	0	0	-	9	
03 Bezirksliste	3	1	0	0	0	0	0	0	0	-	4	
03 Gesamtsitze	4	4	5	0	0	0	0	0	0	-	13	
Bezirk 04 Charlottenburg-Wilmersdorf												
04 Direktmandate	0	6	1	0	0	0	0	0	0	-	7	
04 Bezirksliste	3	0	3	0	0	0	0	0	0	-	6	
04 Gesamtsitze	3	6	4	0	0	0	0	0	0	-	13	
Bezirk 05 Spandau												
05 Direktmandate	0	5	0	0	0	0	0	0	0	-	5	
05 Bezirksliste	2	0	1	0	0	0	0	0	0	-	3	
05 Gesamtsitze	2	5	1	0	0	0	0	0	0	-	8	
Bezirk 06 Steglitz-Zehlendorf												
06 Direktmandate	0	7	0	0	0	0	0	0	0	-	7	
06 Bezirksliste	4	0	3	0	0	0	0	0	0	-	7	
06 Gesamtsitze	4	7	3	0	0	0	0	0	0	-	14	
Bezirk 07 Tempelhof-Schöneberg												
07 Direktmandate	1	4	2	0	0	0	0	0	0	-	7	
07 Bezirksliste	3	1	2	0	0	0	0	0	0	-	6	
07 Gesamtsitze	4	5	4	0	0	0	0	0	0	-	13	
Bezirk 08 Neukölln												
08 Direktmandate	1	3	2	0	0	0	0	0	0	-	6	
08 Bezirksliste	2	0	0	0	0	0	0	0	0	-	2	
08 Gesamtsitze	3	3	2	0	0	0	0	0	0	-	8	
Bezirk 09 Treptow-Köpenick												
09 Direktmandate	1	4	0	1	0	0	0	0	0	-	6	
09 Bezirksliste	2	0	2	0	0	0	0	0	0	-	4	
09 Gesamtsitze	3	4	2	1	0	0	0	0	0	-	10	
Bezirk 10 Märzahn-Hellersdorf												
10 Direktmandate	0	4	0	0	2	0	0	0	0	-	6	
10 Bezirksliste	2	0	1	0	0	0	0	0	0	-	3	
10 Gesamtsitze	2	4	1	0	2	0	0	0	0	-	9	
Bezirk 11 Lichtenberg												
11 Direktmandate	0	4	0	2	0	0	0	0	0	-	6	
11 Bezirksliste	2	0	1	0	0	0	0	0	0	-	3	
11 Gesamtsitze	2	4	1	2	0	0	0	0	0	-	9	
Bezirk 12 Reinickendorf												
12 Direktmandate	0	6	0	0	0	0	0	0	0	-	6	
12 Bezirksliste	3	0	1	0	0	0	0	0	0	-	4	
12 Gesamtsitze	3	6	1	0	0	0	0	0	0	-	10	
Landeslistenmandate	0	0	0	18	15	0	0	0	0	-	33	